

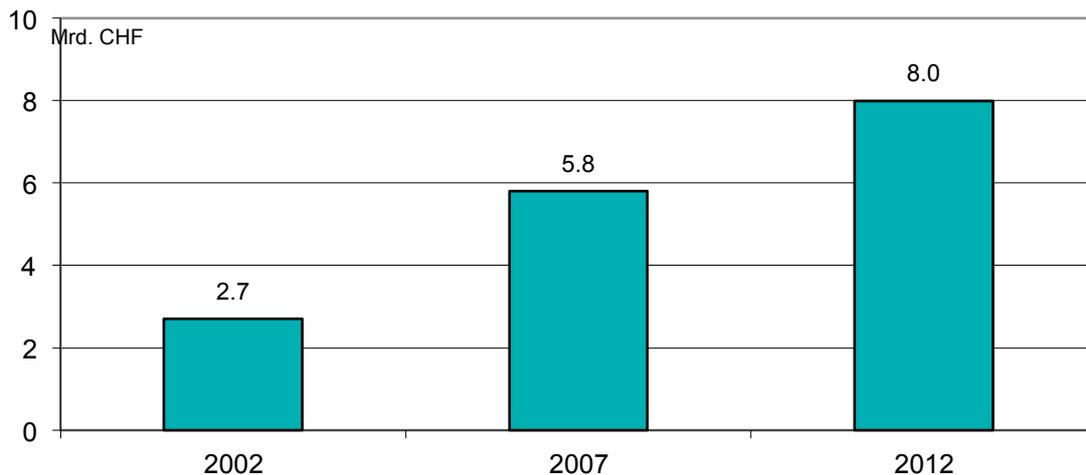
Indikator 5.2: Kosten von Übergewicht und Adipositas

Übergewicht und Adipositas haben neben gesundheitlichen Folgen für die betroffenen Individuen auch eine beachtliche volkswirtschaftliche Bedeutung. Die Berechnung der verursachten Kosten von Übergewicht und Adipositas sowie der Krankheiten, die damit verbunden sind, zeigt auf, dass auch unter finanziellen Aspekten ein Handlungsbedarf besteht.

Mit Übergewicht und Adipositas sind einerseits Kosten verbunden, die aus direkten Interventionen zur Reduktion des Körpergewichts entstehen (z.B. Kosten von Appetitzüglern, chirurgischen Eingriffen und Beratungen). Andererseits entstehen direkte (z.B. Behandlungen) und indirekte Kosten (z.B. Produktivitätsausfall, Invalidität, vorzeitiger Todesfall) aus Erkrankungen (z.B. Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atemwegserkrankungen), welche in Zusammenhang mit Übergewicht und Adipositas stehen.

Eine aktuelle Studie von Schneider und Venetz (2014) beziffert die gesamten direkten und indirekten Kosten von übergewichts- und adipositasbedingten Erkrankungen im Jahr 2012 auf rund 8 Mrd. Franken. Gemäss Abbildung haben sich diese Kosten seit 2002 fast verdreifacht. Es gilt allerdings zu berücksichtigen, dass für die aktuelle Studie mehr Krankheiten mitberücksichtigt wurden, welche in Zusammenhang mit Übergewicht und Adipositas stehen, als noch in den Jahren 2002 und 2007.

A) Kosten von Übergewicht und Adipositas in der Schweiz, 2002 bis 2012 (in Mrd. CHF)



Quelle: Schneider und Venetz (2014).

Datenbasis

Die hier dargestellten Resultate basieren auf den folgenden Schätzungen:

Schmid, A., H. Schneider, A. Golay und U. Keller (2005): "Economic burden of obesity and its comorbidities in Switzerland". Sozial- und Präventivmedizin. 50: 87-94.

Schneider, H., und W. Venetz (2014): Cost of Obesity in Switzerland 2012. Studie im Auftrag des BAG. Bern: BAG.

Schneider, H., W. Venetz und C Gallani Beradro (2009): Overweight and obesity in Switzerland. Part 1: Cost burden of adult obesity in 2007. Bericht im Auftrag des BAG. Basel: HealthEcon.auf der folgenden Seite aufgeführten Kostenschätzungen.

Weitere Resultate

Wie aus Abbildung B hervorgeht, beliefen sich die direkten Kosten aus Behandlungen von Übergewicht und Adipositas im Jahr 2012 auf 77 Mio. Franken. Operative Eingriffe hatten mit 50 Mio. Franken den grössten Anteil an den Kosten. Dieser Anteil ist seit 2007 am stärksten gewachsen.

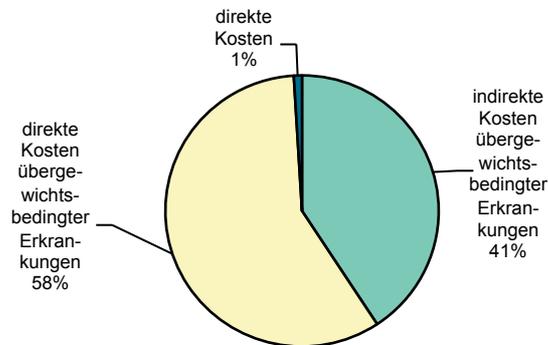
B) Direkte Kosten von Übergewicht und Adipositas, 2007 und 2012 (in Mio. CHF)

	2007	2012
Medikamente	25	24
Operationen	19	50
Konsultationen	3	3
Total	47	77

Quelle: Schneider et al. (2009: 26-29), Schneider und Venetz (2014)

Wie aus Abbildung C hervorgeht, machen die direkten Behandlungs-, Eingriffs- und Konsultationskosten jedoch nur rund ein Prozent aller Kosten von Erkrankungen in Zusammenhang mit Adipositas und Übergewicht aus. Den Löwenanteil der Gesamtkosten machen die direkten Erkrankungskosten (CHF 4.7 Mrd.) aus, während die indirekten Kosten einen Anteil von etwas über 40 Prozent haben (CHF 3.3 Mrd.).

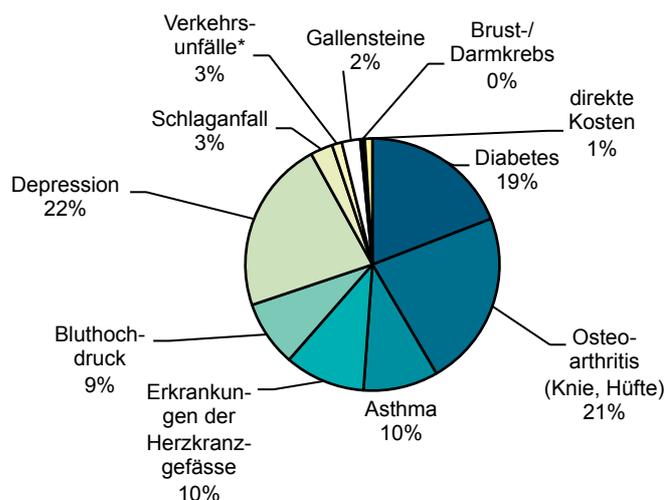
C) Verschiedene Arten von Kosten aus Erkrankungen in Zusammenhang mit Übergewicht und Adipositas, 2012 (Anteile in Prozent)



Quelle: Schneider und Venetz (2014)

Abbildung D zeigt die Aufteilung der Kosten übergewichtsbedingter Erkrankungen auf verschiedene Krankheiten. Aus der Abbildung geht hervor, dass Diabetes, Gelenkprobleme, Asthma, Herzerkrankungen und Bluthochdruck zusammen für fast zwei Drittel der gesamten übergewichtsbedingten Krankheitskosten verantwortlich sind.

D) Anteil verschiedener Krankheiten an den gesamten Kosten im Umfang von CHF 8 Mrd. der übergewichtsbedingten Erkrankungen, 2012



* Bei den Verkehrsunfällen wurde der Kostenanteil auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeiten berechnet, aufgrund von Schlafapnoe in ein derartiges Ereignis verwickelt zu werden.
Quelle: Schneider und Venetz (2014)

Weitere Informationen:

Vgl. Quellenangaben weiter oben.